

DR. HELMUTH SCHEEL

Ord. Professor an der
Johannes Gutenberg-Universität

(22b) Mainz, den 7. September 48.

Am Gautor 5^{II}

Lieber Herr Meyer !

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren ausführlichen Brief vom 2. September und den Jahresbericht der MGH., den ich mit grossem Interesse gelesen habe.

Zu der ganzen Angelegenheit möchte ich Ihnen noch folgendes sagen. In allen Gesprächen mit den Kollegen aus dem historischen Fachgebiet habe ich nie einen Zweifel darüber gelesen, dass es für mich nicht darum geht, Th.M. zu verteidigen, oder gegen B. vorzugehen. Ich will nur, dass Recht geschieht, und dass die MGH. nicht Schaden erleiden. Das Gutachten von mir war allerdings noch nicht fertig und daher auch nicht unterzeichnet. Immerhin würde es im grossen und ganzen bestehen geblieben sein. Stroux konnte ich nicht schonen, denn ihn halte ich für einen charakterlosen Gesinnungsschwächling (um einen milden Ausdruck zu gebrauchen). Seine totale Unfähigkeit erhellte vor einigen Tagen wieder bei einem Bericht, den ich von einem Akademieangehörigen bekam, der gerade aus Berlin angekommen war. Danach ist Str. nur die Marionette in der Hand meines "Nachfolgers", der in Personalsachen, ohne Verständigung von Präsidium und Akademie handelt, sogar neue Institute gründet, ohne die Akademie zu benachrichtigen usw. Eine heitere Sache. Heute jammern sie dort alle, aber sie haben es ja nicht anders gewollt. Zu den Trabanten gehört schliesslich auch B. Und ich bin nicht sicher, nach seiner höchst unmoralischen Aussage vor der Spruchkammer neige ich mehr und mehr zu der Meinung, dass er es gewesen ist, der Str. veranlasst hat, den Ausschluss von Th.M. zu betreiben. M. wird demnächst gegen Str. vorgehen, um Klarheit zu gewinnen.

Sie persönlich konnten in P. kaum anders handeln, als Sie es getan haben. Ich habe auch den Eindruck, dass man Ihre Tätigkeit und Ihre Verdienste durchaus überall anerkennt und würdigt. Aber Tatsache ist auch, dass der ganzen ZD., wie der Ernennung B's der Rechtsboden fehlt. Es gibt keinen anderen Weg, als dass Th.M. einmal, und wenn es für eine Minute ist, als Präsident anerkannt wird. Dann kann er selbst zurücktreten. Er muss